

\$10,000.00

Vorrath von Kleidern wird gepuffert

Auktion!

\$10,000.00

Vorrath von Kleidern wird verkleidert

Beginnend Donnerstag, den 4. Februar

um 2 Uhr Nachmittags und 7:30 Abends, werden wir von Tag zu Tag den Louis Bergman Vorrath von feinen Kleidern, Unterzeug, Hemden und Notions, abgesehen von den Produktionskosten, verkaufen.

J. M. Carlisle, der bekannte Waaren-Auktionär, wird bei uns sein, und Waaren auf ein Anerbieten ebenso wie auf zwei verkaufen, und zwar schneller, als eine Armee von Ladendienern dieselben einwickeln kann.

Schaut nach dem Schild

LOUIS BERGMAN J. M. CARLISLE

Auktionäre

Louis Bergman

Neben Röyer's Bee Hive Grocery-Laden

Weiteres Lokales.

Brillengläser, genau angepasst.
McKean Bros. 24.f

In der Familie Georg Rothmann bei Alva hat dieser Tage ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht.

Früh jede Woche — Milwaukee Markt, geräucherter Weichkäse sowie geräucherter Salm.
„Bee Hive“ 25.f

Seine größte Preishöhe soweit erreichte der Weizen in Nebraska am Montag in Omaha, als er auf \$1.50 per Bushel hinaufschoss.

Früh und schmackhaftes Bier der Grand Islander oder Dick Bros. sischen Brauerei stets an Post in J. S. Klinge's Wirtschaft an 3. Straße.
22.f

Staatsenator Buhmann von St. Viborg wohnte dem Leichenbegängnis seines Verwandten, Herrn Evers in St. Viborg, bei.

Die Aktien-Zeichhaber der „Anzeiger-Herald Publishing Co.“ werden hiermit ersucht, ihre Certifikate in der „Anzeiger“-Druckerei abzuholen.

Infolge der Weizen- und Weizenvertheuerung sind in Chicago die Preise an allen Waaren gestiegen. Dem armen Mann drohen schwere Zeiten, in Verbindung mit immer größer werdender Arbeitslosigkeit.

Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likören und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.

H. J. Bod, der „Quality Grocer“, bezahlt die besten Preise für Eier und Butter. Jeder wird auf rechtliche Weise behandelt. Um freundliche Kundenschaft bittet
H. J. Bod,
Der „Quality Grocer“ 15.f

Wir wir aus einer Omahaer Zeitung erfahren, ist Ludwig Schanz von hier, an 4. Straße wohnhaft, aber seitdem er sich aus dem Geschäftslieben zurückzog, sich die meiste Zeit auf Meisen bezieht, in New Orleans bei einem Automobilunfall schwer verletzt worden. Er ist bereits schon im 70. Lebensjahre.

McKean Bros. wünschen Sie zu sehen. 24.f

Das Wohlthätigkeits-Comité der hiesigen Bürger-Liga richtet die Aufforderung an die Bevölkerung, so viel wie möglich Kleidungsstücke und Schuhe abzuliefern, da es in diesen Jahre bedeutend mehr Bedürftige gibt wie in anderen Jahren, und so gar solche vorkommen, welche früher die Unterstützung nicht gesucht haben.

Expert - Reparaturen von Tachometern.
24.f

McKean Bros.
A. Jungclaus erhielt vor einigen Tagen aus Deutschland die Trauerbotschaft, daß sein Vater im Alter von 83 Jahren verschieden ist.

Holz- und Lederbantoffeln für Männer und Frauen bei Oscar Koefer im
„Bee Hive“ 25.f

Frau Albert Heinsheimer von Sioux City war einige Tage lang der Gast ihrer Tochter, Frau Co. Wolbach.

In einem großen Verwandten- und Freundesreise feierten letzten Samstag Herr und Frau Adam Aringer an südl. Pluimitrahe in frühlicher Weise ihr 25jähriges Hochzeitsjubiläum.

Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likören und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.

Bei dem dieswöchentlichen Pferdeverkauf hierlesen wurden 300 Pferde und 800 Kanarienvögel verkauft, und infolgedessen wurden an Dienstag 30 Carladungen der Tiere nach Chicago ab.

Zur Notiz an unsere Leser — Der Marien-Kalender sowie der Kaiser-Kalender, und ferner der Herald-Kalender und der Sinkende Votiv-Kalender, sind außerdem der Krieges-Atlas fertig angekommen und in der Druckerei des „Anzeiger und Herald“ erhältlich.

Frau John Wiegert in Pleasant Ridge ging dieser Tage inmitten einer Anzahl von Verwandten und Freunden ihr Wiegensfest.

Wir haben die Agenten für Marshall's bestes Mehl von Minneapota, und „Snow Flake“ Mehl von Schuiler, Neb., jeder Sack garantiert Seht uns bezüglich von Quantitäts-Preisen.
25.f
„Bee Hive“

Im westlichen Theile unserer Nachbarortstadt Wood River soll eine ganze Anzahl Fälle von Windpocken ausgebrochen sein, und man befürchtet, daß mehrere dieser Fälle sich als wirkliche Pocken erweisen. Verschiedene Häuser wurden unter Quarantäne gestellt.

Jener junge Farmer Charles Bricker, der von seinem Arbeitgeber Paul Luffenberry 80 Bushel Corn entwendete, wurde unter einer Verurteilung von 500 temporär auf freien Fuß gesetzt, um später im Gericht zum Prozeß sich zu stellen. Seine Freilassung wurde von den Nachbarn der Familie angelehrt, um Gelegenheit zu haben, für den Vortritt seiner Familie sorgen zu können. Die Bürgschaft stellte der Vater des Freigelassenen.

Feine geschliffene Glaswaaren zu sehr niedrigen Preisen im
17.f
„Bee Hive“

Frau Erwin Schupp von Irene war auf einige Tage der Gast ihrer Eltern, Herr und Frau H. W. Heins in Pleasant Ridge.

Wasser-Services in „Crystal Press“ Hersey-Glaswaaren“ im
Grand Island Dinner Ware Store.
25.f

Der Preiser J. A. Ponsant der Burlington-Verein glitt bei der Arbeit auf dem eisigen Boden dieser Tage aus und brach sich die Kniescheibe.

Unparteiisches Sauerkraut und Dill-Surken im
25.f
„Bee Hive“

Mary Jungbluth reichte den Schlussbericht als Testamentsvollstreckerin des Testaments des verstorbenen Jungbluth ein und wurde ihren Verpflichtungen entbunden.

Sprecht vor und laßt Euch unsere Preise an Ehgeschirre geben. Viele neue Muster zur Auswahl im
Grand Island Dinner Ware Store.
25.f

Im hohen Alter von 90 Jahren starb in Heim von Frau L. McGrath an westl. 2. Straße am Samstag Michael Caren an Altersschwäche. Die Leiche wurde behufs Beerdigung nach Wood River überführt.

Haben Sie schon die „Herald-Stock-Listings“ aus westlichen Verzeichnissen im St. Francis-Hospital gebraucht? Als feuerfester garantiert.

Frau John Wiegert in Pleasant Ridge ging dieser Tage inmitten einer Anzahl von Verwandten und Freunden ihr Wiegensfest.

Wir haben die Agenten für Marshall's bestes Mehl von Minneapota, und „Snow Flake“ Mehl von Schuiler, Neb., jeder Sack garantiert Seht uns bezüglich von Quantitäts-Preisen.
25.f
„Bee Hive“

Fred Stahl, der junge Mann, der in den Elevatorstach der Donald Co. fiel und sich die Kniekehle brach, mußte operiert werden, da die Wunde nicht heilen wollte. Die gebrochenen Theile sind zusammen genäht worden.

Als dieser Tage W. Koush die Bahnkreuzung an Pinestraße bei Dunkelheit passiren wollte, bemerkte er nicht eine langsam herankommende Lokomotive infolge des trüben, nebligen Wetters, und die Folge war, daß ein Zusammenstoß erfolgte, wobei die Lokomotive am Vordertheil beschädigt wurde. Das Automobil konnte dessenungeachtet die Weiterfahrt fortsetzen. Einer der Passagiere des Gefährts wurde durch den Glasschirm auf die Straße geschleudert, erhielt aber glücklicherweise nur einige unbedeutende Schnittwunden.

Bezahlt Eure Zeitung jetzt!

Der nächste Termin des Bundesgerichts hierlesit ist verhoffentlich in der nächsten Woche, am 15. Februar.

Im Kreise ihrer Verwandten und Freunde feierte Frau S. A. Sievers vor einigen Tagen in frohlicher Weise ihr Weibensfest.

Die schönste Auswahl von Porzellan und Glaswaaren sowie eine große Auswahl von Lampen im
25.f
„Bee Hive“

Den Contract für das dreistöckige Wolbach'sche Gebäude an E. 13. Walnutstraße, neben der „Sawyers Grocery“, erhielten Kruse Bros.

Die im westlichen Theil von Grand Island wohnhafte Frau J. Morris mußte sich vor einigen Tagen im St. Francis-Hospital einer schweren Operation unterziehen, die sie gut bestand.

Die Polizei wurde am Samstag beantragt, ein Haus im westlichen Stadttheil zu desinfectiren, weil in demselben die Diphtherie herrschte. Als man aber dort ankam, um mit dieser Arbeit zu beginnen, war das Haus leer und die Familie nach unbekanntem Regionen verschwunden. Wo sie hinkommen, wird der Arzt wieder zu thun bekommen.

Frau Joseph Morris, die Gattin des bekannten Lokomotivführers der U. P. Bahn, ist am Dienstag Morgen an den Folgen einer am letzten Freitag im St. Francis-Hospital vorgenommenen Operation wegen eines Magenleidens im Alter von 51 Jahren gestorben. Die Familie lebt hier in Grand Island seit den letzten 34 Jahren.

Am Montag übernahm die American Express Co. die Geschäfte der Wells Fargo Co. über, die bisher an der St. Joseph & Grand Island Bahn operirte. Damit macht sich bei der Allgemeinheit der Eindruck geltend, daß die Union Pacific bereits die St. Joseph & Grand Island Bahn in ihren Händen hat, oder dies sehr bald geschehen wird.

Durch die hiesige Firma Dill & Swinton hat die Standard Oil Co. mit John Allen einen Contract abgeschlossen, demzufolge die Allen-Gesellschaft an 2. und Pinestraße, 66 bei 132 Fuß groß, um den Preis von \$13,000 abgetreten wurde, um dem Kleinverkauf von Öl der Gesellschaft zukünftig zu dienen. Einige der Geschäftlichen Herrn Allen's bleiben auf dem Grundstück stehen, während die Standard Oil Co. auf dem leer werdenden Platz kleinere Gebäulichkeiten errichten wird, wie sie ihren Zwecken dienlich sind. Der Platz wurde wahrscheinlich gewählt, weil der „Lincoln Highway“ dort vorüberführt.

Emil Wolbach begab sich auf eine mehrwöchige Reise nach Chicago und New York.

Fred Seifert, welcher erst kürzlich von einer Landbesichtigungsreise nach Texas zurückkehrte, ist wieder nach Volcus zurückgekehrt.

Von ihrem Gatten W. E. Kammans wurde Frau Geo. Kammans geschieden. Der Mann erhielt die Aufsicht über die Kinder und \$1500 als finanzielle Entschädigung.

Im benachbarten Doitings ist dieser Tage der Getreidepeicher der Doitings Milling Co. niedergebrannt, wobei Weizen im Werthe von \$20,000 den Flammen zum Opfer fiel. Der Verlust am Gebäude beziffert sich auf ca. \$10,000.

In dem Falle von Martha Köhler gegen die Union Pacificbahn wurde der Klägerin eine Schadenersatzsumme in Höhe von \$750 zugesprochen. Der Gatte derselben wurde im Mai letzten Jahres an der Carlstrom-Bahnkreuzung als er sich auf einem Fuhrwerk bei der U. P. einer Lokomotive niedergelassen und getödtet.

Samstag, Sonntag und Montag hatten wir hier eigenartiges Wetter. Am Samstag Morgen regnete es ganz anständig und der Schnee schien wegzuschmelzen wie Butter. Dann trat wieder kalteres Wetter ein, es wurde gefährlich kalt, und den ganzen Sonntag hielt ein ganz forpidables Schneewetter an, das Stadt und Land tief in eine neue weiße Decke hüllte, während der starke Wind, der das Schneewetter begleitete, in der Stadt, aber hauptsächlich auf den Landstrichen, tiefe Schneehaufen herbeirief. Winter haben wir dieses Mal — and don't you forget it!

Im Allgemeinen ist nun jener Joseph Kimbrough, der in den Räumllichkeiten der „Roofs“ Loge einen Selbstmordversuch beging, unverwundet geblieben, und zwar an einem Herzschlag. Wahrscheinlich war das Herz durch die Schußwunde in Mitleidenschaft gezogen worden. Man hatte die beste Hoffnung, den erst 34 Jahre alten Mann dem Leben zu erhalten, und an Tage vor seinem Tode lag er sogar auf, aber plötzliche Lohndruckanfälle führten das Ende herbei. Kimbrough vermochte sich nicht zu erinnern, was passiert sei. Er befand sich auf dem Wege nach St. Morgan, Colo., um die Leitung der dortigen Zuckerfabrik zu übernehmen, stieg aber in Shelton ab, seinen Bruder zu besuchen, worauf er nach Grand Island kam. Er hinterläßt keine Eltern, drei Brüder und zwei Schwestern. Sein Vater befindet sich derzeit im St. Francis-Hospital, woselbst er sich von einer Operation erholt. Die Familie lebte lange in North Bend.

Die neue State Bank von Grand Island hat am Montag den Betrieb eröffnet.

Henry Rietfeld hat sich seines Plat-Gebäudes in Lincoln entäußert und dasselbe um eine Section Land in Thayer County eingetauscht.

Wollt Ihr einen angenehmen, süßlichen und guten Trunk oder sonst ein besonderes Getränk in gemüthlicher, angenehmer Gesellschaft, so geht nach J. S. Klinge's bekannter Wirtschaft an 3. Straße. 22.f

Der junge Harry Olson, der in dieser Woche den Alva-Bahnstrecke wurde, wurde im Gerichtsverfahren eine Strafe von ein Jahr zu zehn Jahren verurteilt. Olson ist erst 19 Jahre alt und ein Deserter der U. S. Marine.

Veier Hennings, Sohn des bei Alva wohnhaften Claus Hennings, und Jrl. Frieda Paas, Tochter von Hans Ruhs, wurden durch Master Mullin dieser Tage ehelich verbunden. Das junge Paar wird sich auf der Hennings-Farm häuslich einrichten.

Die Fastenzeit beginnt dieses Jahr am 17. Februar. Palmsonntag fällt auf den 28. März, Charfreitag auf den 2. April und der Ostermontag auf den 4. April. Das Jahr 1915 begann an einem Freitag und Zeitungsherausgeber, deren Blatt am Freitag datirt ist, müssen dieses Jahr 53 Nummern herausbringen. Das Jahr schließt auch an einem Freitag, und Weihnachten fällt auf Samstag.

Unter jenen A. J. Arsch, der, wie wir letzte Woche berichteten, hier von der Polizei aufgehabelt wurde und bei dessen Durchsuchung es zeigte, daß er über \$23,000 in seinen persönlichen Besitz hatte, der an anderen Tage jedoch nach St. Morgan, Colo., abgehoben wurde, nachdem man ihn verurteilt hatte, ein Bahnticket nach dort zu kaufen, weil es sein Bestreben war, „billiger“ als blinder Passagier nach dort zu kommen, war eine Schaar Grundeigentums-Agenten, die, als er da ankam, schnellig auf ihn warteten. Es war nämlich die Ankunft des fonderbaren reichen „Touristen“ durch die Zeitungen bekannt geworden und man hoffte, Arsch einen Theil seines Mammon abzuluren für wahrscheinlich werthlose Ländereien. Der „arme Reiche“ ließ sich aber auf gar nichts ein und mit langen Gesichtern zog man von dannen. Es hieß, daß man ihm zu „Ehren“ ein Plakat veranlassen wollte, um dadurch seinen Zweck zu erreichen, aber auch das wird fehlschlagen sein, denn ein Mensch, der mit einem solchen Haufen Geld „per pedes apostolorum“ in der Welt herumreist und sich keine Begehrung erbittet, erweist sich immer als eine harte Nuß.

Wie verlautet, liegen Herr und Frau Hans Klingenberg, weithin von Chapman wohnhaft, schon erkrankt danieder.

Georg Alexander und Arthur Archambe, die in der Zuckerfabrik in Scottsbluff beschäftigt waren, sind wieder nach hier zurückgekehrt.

Robert G. Riemoth und Jrl. Auguste A. Vogel, beide in La. Township wohnhaft, liehen sich vor einigen Tagen einen Ehechein anstiften.

A. Peters, von der Peters Land Co., und die Partie hiesiger Wager, die sich auf eine Landbesichtigungsreise nach Texas begeben hatten, sind wieder nach hier zurückgekehrt.

Das fünf Monate alte Söhnchen der an östl. 8. Straße wohnhaften Familie John Dornbecker ist an einem Bronchitisleiden den Eltern wieder durch den Tod entziffen worden.

Anlässlich des Geburtstages ihrer Tochter Minnie fand im Heim der Familie Georg Reuting hierlesit eine hübsche Feiern statt, an der eine große Anzahl von Freunden des Geburtstagskinds sowie befreundete Familien theilnahmen, welche einige angenehme Stunden verlebten.

Unter dem Heim von Henry Rietfeld an westl. Divisionsstraße geriet durch einen defekten Schornstein, aus dem Flammen schossen, ein vorbereitender Kofant jüngst in Aufregung und alarmirte die Feiern, weil, als dieselbe aber auf der Scene erschienen, zeigte es sich, daß von einem Feuer nirgends eine Spur zu bemerken war.

Der höchste Preis, der seit einer langen Zeit für Weizen hier in Grand Island bezahlt worden ist, wurde Ende letzter Woche bezahlt, nämlich \$1.30. Der Preis von \$1.65, welcher einmal in der Preisgeschichte bezahlt wurde, war seinerzeit darum so hoch, weil überhaupt kein Weizen zu erhalten war. In Chicago stieg der Preis bis \$1.50. Daß solche enorme Weizenpreise auch theureres Brod bedingen, braucht dabei wohl nicht erwähnt zu werden.

In seinem Heim, östlich von St. Viborg, starb an den Folgen eines Influenza-Anfalles, zu dessen Heberwindung seine Constitution zu schwach war, Conrad Evers. Er war einer der ältesten Anwohner der dortigen Gegend und wohnte seit über 37 Jahren dabelst. Außer seiner trauernden Wittwe hinterläßt er noch sechs Söhne und drei Töchter, welche sämmtlich in der Umgebung von St. Viborg wohnen, nämlich C. L. Theodor, John, Henry, Anton und Alphons, sowie Frau Joseph Turk, Frau V. Bailey und Jrl. Lizzie Evers. Das Begräbniß fand am Montag statt.